



Vorschlag
der Umweltgewerkschaft
für ein Lausitz-Aktionsprogramm

März 2017

„Arbeitsplätze mit Braunkohle-Stopp“

- Grundsätzlich muss gelten:
Kampf um umweltnützliche Ersatzarbeitsplätze auf Kosten der Konzern-Profit!
(2007-2016 ausgeschüttete Dividende der 30 deutschen DAX-Konzerne: 270 Milliarden € !)
- Arbeit auf mehr Schultern verteilen, Gesundheit schützen: **Einführung der 30-Stundenwoche bei vollem Lohnausgleich!** Herabsetzung des Renteneintrittsalters!
- Umfassende **Renaturierung der Tagebauflächen** mit der **Erfahrung und Technik der Bergbaubeschäftigten!** Insbesondere: Kalkvermischte Wiederauffüllung der Tagebaurestlöcher statt weiterer „Seelandschaften“ und Wasserverockerung; sichere Verdichtung des Bodens und Aufbringung einer Humusschicht zur systematischen Wiederaufforstung. Sorgfältige Sanierung der Abraumhalden!
- **Rückbau der 3 Großkraftwerke** „Jänschwalde“, „Schwarze Pumpe“, „Boxberg“, aber unter **Nutzung der großen Betongebäude und Stahlgerüste für alternative Energie(-speicher)technik** (z.B. „Power-to-Heat“=Hitzespeicher, Wind- und Solarenergie,) und neue **Agrartechniken** („Vertical Farming“=Hochhaus-Hydrokulturen).
- Bau einer **Großversuchsanlage“Kryorecycling“** in der Lausitz zur sortenreinen Trennung von Plastikmüll und Elektronikschrott, als Kernbestandteil einer Kreislauf-Wirtschaft (anstatt hochgiftige Müllverbrennung).
- Aufbau einer **regionalen Wasserstoffwirtschaft** in der Lausitz: Ausstattung aller Windkraftanlagen mit Wasserstoffelektrolyse-Aggregaten im Turmfuss; Einsatz des gewonnenen Wasserstoffs zur Entwicklung der Elektromobilität mittels Aufbau eines zunächst regionalen Wasserstofftankstellennetzes; sowie für Blockheizkraftwerke zur Wärmeversorgung von Häusern.
- **Förderung von Klein- und Mittelbetrieben** im Bereich Umwelttechnik, Recycling und Renaturierung. Massiver Ausbau der **Umweltforschung und -Lehre** an der Uni Cottbus.
- Aufbau von örtlichen **Ausbildungsstätten** für Jugendliche und Geflüchtete, mit Schwerpunkt Wohnungsbau, Garten- und Landschaftsbau, Umweltschutz und Umwelttechnik, in Verbindung mit Sprachkursen und unter **Einbeziehung älterer Kolleginnen und Kollegen aus den bisherigen Bergbau- und Energiebetrieben!**
- **Keine Kriminalisierung und Diskriminierung** von Umweltschützern und „Whistleblowern“, die Umweltskandale aufdecken!
- Für **internationale Solidarität** und Zusammenschluss der Bergarbeiter und Energiebeschäftigten untereinander und mit der Umweltbewegung!
- Entschiedener **Kampf gegen die drohende globale Umweltkatastrophe**, für die Zukunft der Jugend!

* * * * *

Internet: www.umweltgewerkschaft.org Regionalteam Ost: umweltgewerkschaft-ost@posteo.de

Post-Anschrift: Umweltgewerkschaft e.V., Bremer Str.42 10551 Berlin